



Geld für Kinderheimat und Gifhorer Tafel: Firmenleitung und Belegschaft von Conti-Teves spendeten insgesamt 10.000 Euro.

Photowerk (sp)

Conti hilft mit 10.000 Euro

Geld für Kinderheimat und Tafel

(ust) In Gifhorn wächst die Armut. Kinderheimat und Tafel haben immer mehr Familien zu betreuen. Für beide Einrichtungen gab es gestern von Conti-Teves eine Spende von jeweils 5000 Euro.

„Hier wird zielführend und effektiv gearbeitet“, lobte Werkleiter Thomas Schrader. „Unsere Mitarbeiter haben gerne gespendet“, ergänzte stellvertretender Betriebsratschef Uwe Szymanowski, der mit seinen Kollegen Uwe Meyer und Ralf Janczyk zur Scheckübergabe in die Kinderheimat gekommen war.

„Wir stoßen an Grenzen“, berichtete Tafel-Chefin Edeltraud Sack, dass 1280 Menschen – darunter 478 Kinder und 380 Rentner – ohne die Tafel-Hilfe nicht mehr leben könnten. Schlimm: 20 Prozent seien Zeitarbeiter und Mindestlöhner. Die Spende werde für die Erweiterung der Tafel-Räume und den Kauf eines zweiten Wagens benötigt.

Kinderheimat-Chef Jürgen Scheidt will mit der Spende Fußbodenbelag und Möblierung im Eltern-Café erneuern. 90 Mitarbeiter der Kinderheimat betreuen aktuell mehr als 200 Familien.